

# Praxis Brenner

Die gesunden Seiten des Lebens  
Oktober 2019 / Jg 2 / Nr. 6

## GRIPPEVIRUS

Wie kann ich mich schützen?

## DARMKREBS durch Milch

12 MILLIONEN  
Diabetiker bis 2040



# WARZEN - VIELFÄLTIG IN FORM UND AUSWIRKUNG



## Liebe Patientin, lieber Patient!

seit der Eröffnung unserer Praxis hier in Spiesen-Elversberg sind schon 18 Monate vergangen. In dieser Zeit konnten wir Sie kennenlernen, unsere Leistungen für Sie erweitern und verstärken. Interne Schulungen und Workshops, unsere Auszeichnung und die Teambesprechungen haben uns jetzt auch qualifiziert, den Titel „Praxis der Zukunft“ zu tragen. In Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und einem Unternehmen im Bereich künstlicher Intelligenz für Anrufsysteme nehmen wir an einem Bundesweiten Projekt teil. Dieses Projekt soll zukünftig alle Anrufe in unserer Praxis vereinfachen und die Wartezeiten verkürzen.

Solche Innovationen brauchen aber auch etwas Geduld und Durchhal-

tevermögen. Bitte unterstützen Sie uns, auch wenn mal die eine oder andere Komplikation auftaucht. Wir informieren Sie gesondert über den Starttermin des Projekts. Seien Sie gespannt, was die Zukunft bringt.

Kurz noch in eigener Sache: Unsere Schulungsprogramme für Diabetes, Ernährungsberatung u.s.w. finden meist wöchentlich statt. Fragen Sie nach den Terminen oder informieren Sie sich auf unserer WebSite über die Angebote unserer Praxis.

**Viel Spaß beim Lesen  
wünscht Ihnen**

*Susanne Brenner*

**WIR  
SIND  
EINE  
KBV  
ZUKUNFTS  
PRAXIS**

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Praxis Brenner  
Hausärztliche Versorgung  
Hauptstraße 100  
66583 Spiesen-Elversberg  
Telefon 06821 983 1300  
www.brenner-praxis.de

Redaktionsleitung:  
Dr. med. Hans Germann &  
Dr. med. Susanne Brenner

Gestaltung: Katja Sieger & Michelle Durrang  
Produktion: bmade.de  
Foto: fotolia.com, freepik.com, flaticon.com

Hausarzt - Magazin  
Informationen für Patienten der  
Praxis Brenner  
Dr. med. Susanne Brenner  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Oktober 2019 / Jg. 2 / Nr. 6

## Titelthema · 6-7

### Warzen - vielfältig in Form und Auswirkung Teil 1

Warzen sind häufig vorkommende harmlose Hauttumoren, die von ganz alleine wieder verschwinden können. Im ersten Teil des Beitrages werden Ursachen, Symptome und Therapie beschrieben. Im nächsten Heft werden die verschiedenen Warzenarten dargestellt.



shutterstock.com | 1724651303 | Marcel Jancovic

## Aktuell · 4

Es wird kälter  
Leichte Infarktneigung

Darmkrebs durch Milch

12 Millionen Diabetiker  
bis 2040

## Medizin · 5

Wie kann ich mich vor  
dem Grippevirus  
schützen

## Kulturelles · 8

Unsere Buchempfehlung  
Ein letzter Sommer  
in Méjean

Unsere Filmempfehlung  
Ohne Limit

## Personenquiz · 10

Berühmte Persönlichkeiten  
aus der Medizingeschichte  
Personen die  
Geschichte schrieben

Gewinnspiel mit Buchpreis

## Praxisinfos · 11

Herbsturlaub

Impfberatung

Check up Untersuchungen

Wir gratulieren

## Es wird kälter - Leichte Infarktneigung

Unter bestimmten meteorologischen Bedingungen steigt das Risiko für einen Herzinfarkt. Das haben schwedische Forscher herausgefunden.

Bei niedrigen Temperaturen, so die Studie, bei niedrigem Luftdruck, bei hoher Windgeschwindigkeit und kurzer Sonnenscheindauer ereigneten sich im Beobachtungszeitraum mehr Herzinfarkte. Fiel das Thermometer unter 0°C war die Infarkt-Inzidenz erhöht. Große Unterschiede

zwischen minimaler und maximaler Tagestemperatur führten ebenfalls zu einer Zunahme von mehr Herzinfarkten. D.h. eben auch, dass nicht jede Wetterfügigkeit als Bagatelle abgetan werden sollte.

Herzbeschwerden unter Kälteeinfluss müssen abgeklärt werden, Herzschmerzen und Engegefühl in der Brust sind alarmierende Symptome!



123RF | 111723852 | Roman Samborskiy

## Darmkrebs durch Milch



Fotolia.com | 240761429 | samunella

Wissenschaftler des Dt. Krebsforschungszentrums (DKFZ) haben im Blutserum und in Milch von Rindern einen bisher unbekanntem Infektionserreger entdeckt. Wie die Forscher 2018 in entsprechenden Fachblättern veröffentlichten, könnte dieser Erreger indirekt an der Entstehung von Darmkrebs beteiligt sein.

Dieser Erreger ähnele sowohl Bakterien als auch Viren und bilde somit eine ganz neue Klasse von Erregern.

Die Infektion erfolge meist bereits im frühen Säuglingsalter, wenn erstmals Kuhmilch hinzugefüttert wird und das Immunsystem des Kindes noch nicht ausgereift ist. Dieser Erreger könnte dann über eine andauernde Entzündungsreaktion zu einer Veränderung der Darmschleimhaut führen.

## 12 Millionen Diabetiker bis 2040

Wissenschaftler am Deutschen Diabetes Zentrum (DZ) in Düsseldorf und des Robert Koch-Instituts (RKI) in Berlin sagen voraus, dass in zwanzig Jahren bis zu 12 Millionen Menschen in Deutschland an Typ-II-Diabetes erkrankt sein könnten. Das entspräche einem Anstieg um bis zu 77% im Zeitraum 2015 - 2040.

Diese Berechnungen basieren auf den Daten von rund 65 Millionen gesetzlich Versicherten in Deutschland und des statistischen Bundesamtes.

Aktuell leben mindestens 7,2% der Bevölkerung in Deutschland mit einer Diabetes-Erkrankung, die meisten davon mit Typ-II-Diabetes.

Erschreckende Zahlen, die uns alle aufmerksam machen sollten. Jeder sechste bis siebte Mensch in Deutschland ist demnach betroffen und viele Erkrankungen ließen sich durch geeignete prophylaktische Maßnahmen



Fotolia.com | 50104932 | Truefelpix

vermeiden bzw. in ihrem Ausmaß drastisch für die Patienten annehmbarer gestalten.

## Wie kann ich mich vor dem Grippevirus schützen?

- Große Menschenansammlungen meiden
- Regelmäßiges Händewaschen mindestens 30 Sekunden mit ausreichend Seife.
- Vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmungen zur Begrüßung
- Berühren Sie so wenig wie möglich Ihre Augen, ihren Mund oder die Nase mit den eigenen Händen
- Halten Sie Abstand von hustenden und niesenden Menschen
- Erkrankte sollten beim Niesen oder Husten ein Taschentuch verwenden, um zu verhindern, dass Krankheitserreger von ihren Händen auf andere übertragen werden.
- Handtücher nicht gemeinsam verwenden



## Mit einfachen Maßnahmen die Abwehr stärken!



**Fit durch  
den  
WINTER**

- Sorgen Sie für ausreichenden Schlaf
- Achten Sie auf eine gesunde Ernährung
- Vermeiden Sie Stress, Hektik, Alkohol und Nikotin
- Lüften Sie rund 3 -4 mal täglich für rund 5 Minuten. Achten Sie auf eine ausreichende Luftfeuchtigkeit in beheizten Räumen.
- Sorgen Sie in der kalten Jahreszeit für nächtliche Luftbefeuchtung gegen das Austrocknen der Schleimhäute durch trockene Heizungsluft
- Bewegen Sie sich zwei- bis dreimal wöchentlich bis zum Schwitzen

## Warzen - vielfältig in Form und Auswirkung - Teil 1

Warzen (lateinisch auch veruccae) sind häufig vorkommende Hautwucherungen der oberen Hautschicht. Statistische Zahlen belegen, dass ungefähr 10 % der Bevölkerung betroffen sind.

Kinder und Jugendliche sind häufiger betroffen, da ihre Haut noch sehr empfindlich und ihr Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist. Warum manche Menschen quasi immun zu sein scheinen, ist bisher ungeklärt. Ungefähr 5-10 % der Vier- bis Sechsjährigen haben demnach Warzen. Bei Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren ist der Prozentsatz mit 30 % sehr hoch. Zudem haben Kinder und Jugendliche beim Spielen, Schwimmen oder in der Sporthalle mehr Körper- und damit Hautkontakt und somit Kontakt mit potentiellen Warzenviren-Überträgern.

In aller Regel entstehen Warzen durch Kontakt- oder Schmierinfektionen über kleine Verletzungen der Haut oder Schleimhäute. Läuft jemand z.B. mit Fußsohlenwarzen

barfuß durchs Schwimmbad, hinterläßt er immer schuppene Zellen am Boden, die die auslösenden Viren enthalten. Ein weiterer Besucher des Schwimmbades, der den gleichen Weg läuft, nasse Füße und eventuell eine kaum sichtbare offene Wunde hat, läßt die Viren eindringen und bereitet so den Boden für die Warzenbildung.

Häufiger Übertragungsort ist auch die Sauna! Aber auch ein einfacher Handschlag, ein einfaches Händeschütteln können genügen. Die Übertragung kann auch durch Gegenstände erfolgen: Handtücher, Rasierklingen etc.

Und last but not least gibt es die Selbstansteckung: dabei kommt es zur Ausbreitung der Warzen am eigenen Körper, vor allem dann, wenn man an den Warzen kratzt und danach eine Wunde berührt. Warzen sind in aller Regel harmlos, selten sind sie schmerzhaft oder jucken. Sie sind flach oder leicht erhaben und häufig zurückzuführen auf eine Infektion mit einem der mehr als

hundert verschiedenen humanen Papillomviren (HPV).

Warzen sind zwar gutartig, können aber ansteckend sein und sind häufig ein unangenehmes ästhetisches Problem. Meistens verschwinden Viren von alleine wieder, oft aber erst nach Monaten oder Jahren. Warzen können an allen Stellen des Körpers auftreten, bevorzugt findet man sie aber in bestimmten Hautregionen wie zum Beispiel den Fußsohlen, den Fingern oder dem Handrücken. Das hängt damit zusammen, dass diese Regionen in aller Regel schlechter durchblutet sind und so das Immunsystem des Körpers nicht seine ganze Kraft entfalten kann. Insgesamt führt ein geschwächtes Immunsystem zu erhöhter Anfälligkeit, Diabetes und offene Hautwunden sind ebenfalls Risikofaktoren. Das zelluläre Immunsystem ist für eine erfolgreiche Abheilung extrem wichtig, d.h. auch, dass Patienten mit einer zellulären Immunschwäche (bei z.B. einem Zustand nach Transplantationen) zu persistierenden Warzen neigen.



Weitere Risikofaktoren für die Entstehung von Warzen sind:

- eine vorgeschädigte Haut und Hautwunden
- eine Neigung zu Allergien (Atopie)
- bestehende atopische Erkrankungen wie z. B. Neurodermitis
- Durchblutungsstörungen
- seelische Konflikte
- Stress
- geschwächtes Immunsystem

Auch wenn die Hautwucherungen völlig harmlos sind, imponieren sie doch häufig hässlich und lästig. Und wenn auch ein Großteil der Warzen nach einiger Zeit, oft aber erst nach Jahren, von selbst wieder verschwindet, gibt es heute durchaus zuverlässige Methoden der Behandlung. Aber erst einmal nichts zu unternehmen und abzuwarten, ist eine durchaus legitime Alternative zu einer aggressiven Warzentfernung. Das menschliche Abwehrsystem kommt vielfach selbst mit den Warzenviren zurecht. Die störenden Knöllchen verschwinden oft schon zwei bis drei Monate nach ihrem Auftreten spontan, und in zwei von drei Fällen haben sie sich nach spätestens zwei Jahren ganz ohne therapeutische Eingriffe komplett zurückgebildet.

Ist die Warze aber schmerzhaft, störend oder wird sie als ästhetisch lästig empfunden, kommen die operative Entfernung infrage, eine Bestrahlung mit Infrarot-Licht oder die Kältebehandlung. Die operative Entfernung wie das chirurgische Ausschaben mit einem scharfen Löffel oder die Entfernung mit Laserstrahlen sind relativ aggressiv und in vielen Fällen bleiben Narben zurück. Patienten leiden oft auch nach der Behandlung noch an Schmerzen. Keine Narben bleiben bei der Bestrahlung mit kurzweiligem Infrarotlicht, einer relativ neuen Behandlungsmethode, die an der Universität Jena entwickelt wurde. In der Regel sind zehn Sitzungen nötig, bei denen die Warzen 30 Minuten lang

mit dem Infrarotlicht bestrahlt werden. Die Kältebehandlung, die sogenannte Kryo-Therapie, also das Vereisen von Warzen, hat zum Prinzip, dass die oberste Hautschicht mit flüssigem Stickstoff bei  $-196\text{ °C}$  abgetötet wird. Die Hornhautschicht wird dann abgestoßen und die Warze wächst mit den nachwachsenden Hautschichten heraus.

mit sogenannten Zytostatika behandelt.

**Vorbeugung gegen Warzenbefall**  
Jeder Mensch sollte grundsätzlich alle Regeln der Hygiene beachten, um sich vor Warzen zu schützen. In öffentlichen Einrichtungen wie Schwimmbädern, Saunen, Sport- und Turnhallen oder auch in Ho-



Ein weiteres therapeutisches Mittel ist das Verätzen von Warzen mit Säuren. Dabei kommen spezielle Lösungen oder Pflaster zum Einsatz, die in aller Regel Salizyl- oder Milchsäure enthalten, oder eine Kombination von beiden. Bei gewöhnlichen, planen und einzeln vorkommenden Dornwarzen sorgen diese Arzneien für ein Aufweichen der verhornten Oberfläche. Nach der vorgeschriebenen Verweildauer werden Hände oder Füße gebadet, die aufgeweichte Hornhautschicht kann dann fachmännisch abgetragen werden. Dabei können punktförmige kleine Blutungen auftreten, die aber normalerweise völlig ungefährlich sind. Danach werden die Arzneien erneut aufgetragen und die Prozedur so lange wiederholt, bis die Warze vollständig entfernt ist. In der Dermatologie werden sehr hartnäckige Warzen zum Teil auch

telzimmern sollten Badeschlappen oder ähnliche Fußbekleidung getragen werden. Nach dem Baden oder Schwimmen sind die Zwischenräume von Fingern und Zehen gründlich abzutrocknen. Ebenso hilfreich wird eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung und viel Bewegung an der frischen Luft empfohlen, was allgemein das Immunsystem stärkt und somit einer möglichen Warzenbildung vorbeugt.

Familienangehörige sollten nie die gleichen Handtücher oder Waschlappen benutzen. Bei bestimmten Warzen (z. B. Feigwarzen) kann auch eine Impfung gegen bestimmte HP-Viren vorbeugend helfen. Empfohlen wird die Impfung bei Mädchen und Jungen im Alter von 9-14 Jahren, bevor sie Geschlechtsverkehr haben.

## Buchempfehlung

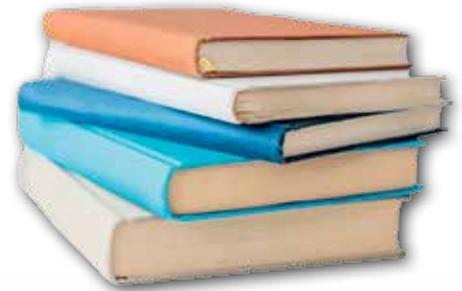
### Das hat uns gefallen



Méjean, ein Fischerdorf an der Côte Bleue, in dem Bewohner und Gäste die ersten heißen Tage genießen. Bis fünf Fremde aus Deutschland anreisen. Mit ihnen kehren die düsteren Erinnerungen an ein seit dreißig Jahren ungelöstes Verbrechen zurück – und damit Misstrauen, Angst und Hass.

Sommer 1984: Claudia und Dorothea, Oliver, Barbara, Rüdiger und Michael haben gerade Abitur gemacht. Die Clique verbringt einen letzten gemeinsamen Urlaub im Ferienhaus von Michaels Eltern und verlebt eine großartige Zeit. Bis eines Nachts Michael zum Schwimmen in eine Bucht geht und nicht wieder auftaucht. Am nächsten Tag wird seine Leiche gefunden, und es ist klar: Es handelt sich um Mord. Doch die Polizei findet keinen Schuldigen, weder unter den Deutschen

noch unter den Einheimischen. Nun, im Sommer 2014, sind die fünf überlebenden Freunde von einst wieder zusammen in Méjean. Sie haben sich längst aus den Augen verloren. Manche haben Karriere gemacht, andere sind gescheitert. Aber sie alle haben einen Brief erhalten, der sie an diesen Ort zurückzwingt. Auch Commissaire Renard aus Marseille reist an, der ebenfalls ein Schreiben erhalten hat. Denn in diesem Sommer in Méjean, so verspricht der anonyme Absender, werden sie endlich Michaels Mörder finden ...



## Filmempfehlung

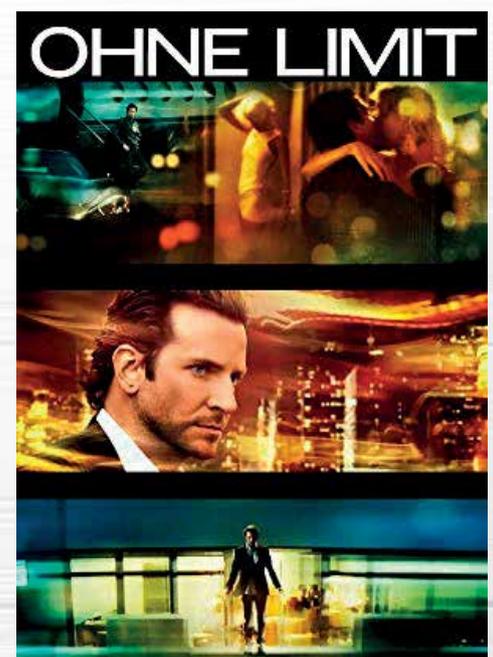
### Das hat uns gefallen

Eddie Moras ist das, was man einen Loser nennt.

Er hat kein Geld, ist ein Schriftsteller ohne Buch, der sich mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und seit der Trennung von seiner Freundin ein lustloses Wrack. Doch dann bekommt er von seinem Schwager eine neue Wunderdroge zum Test angeboten.

Innerhalb kürzester Zeit bringt Eddie es zum Überflieger, da er Kraft der Wunderpille Informationen in optimaler Weise verarbeiten und kreativ nutzen kann.

Doch das Wundermittel hat böse Nebenwirkungen.



— Dr. Germann's —

# ROBEETIN

Bluthochdruck - Volkskrankheit Nr. 1

Gesundheitsstärkende Rote Beete Kapsel  
mit OPC, L-Arginin und Vitamin C

Jeder 3. ist betroffen

Die schleichende  
Gefahr



Unsere Forschung - Unser Ergebnis

Erhältlich in Ihrer Apotheke. - [www.robeetin.de](http://www.robeetin.de)

## Berühmte Persönlichkeiten

### Personen die Geschichte schrieben

Unser Gesuchter wurde im frühen zweiten Jahrhundert nach Christus in Pergamon geboren, verstorben ist er zwischen 199 und 216 in Rom, wo er als griechischer Arzt hauptsächlich tätig war. Er gilt als einer der bedeutendsten Ärzte des Altertums, dessen umfassende Lehre für 1500 Jahre die gesamte Heilkunde beherrschte.

Ab etwa 146 beschäftigte er sich vornehmlich mit dem Studium der Medizin. Im Alter von 19 Jahren reiste er nach Alexandria, wo er in der reichhaltigen Bibliothek viele Schriften mit detaillierten Zeichnungen fand, die eine Ausbildung unterstützten.

Zurückgekehrt nach Pergamon betreute er als Sport- und Wundarzt viele Gladiatoren und unterhielt gleichzeitig auch als Heilkundler eine Praxis. Während der Olympischen Spiele leistete er den Athleten medizinische Hilfe. Dabei versorgte er deren frische Verletzungen, die er so auch wissenschaftlich beschreiben konnte.

Ab 161 war der Gesuchte in Rom. Die Heilung des geachteten Philosophen Eudemos von Pergamon ermöglichte ihm eine Tätigkeit als Arzt

#### Wissen Sie, wen wir suchen?

Trennen Sie den angehängten Coupon ab und geben Sie ihn in der Praxis ab. Unter allen richtigen Antworten lösen wir am 06.12.2019 einen Gewinner aus. Unser Preis für den Gewinner ist das auf der Vorseite beschriebene Buch.



www.biografias.info

der römischen Aristokratie. Um 166 verließ er Rom, wahrscheinlich wegen einer dort ausgebrochenen Epidemie (Antoninische Pest). Zurück in Pergamon nahm er seine Arbeit als Gladiatorenarzt wieder auf. 168 reiste er auf Bitte des römischen Kaisers Marcus Aurelius nach Aquileia, wo angeblich die „Pest“ unter den römischen Soldaten ausgebrochen war. Seine präzise Beschreibung der vorgefundenen Krankheitssymptome lässt aber vermuten, dass es sich eher um eine Pockenepidemie gehandelt hatte. Seinem Wunsch entsprechend wurde er ab 169 in Rom Leibarzt des Kaisersohnes Commodus, später vermutlich auch des Kaisers P. Septimius Severus. Bei einem Großbrand in Rom im

Jahr 192 wurde auch seine Bibliothek vernichtet, was er in einem erst 2007 entdeckten Werk namens *Über die Unverdrossenheit* beklagte.

Unser Gesuchter starb in Rom, der genaue Zeitpunkt ist unbekannt. Teile der Forschung gehen vom Sterbejahr 199 oder 200 aus, doch wird mittlerweile sein Tod meist um das Jahr 216, oftmals zumindest nach 204 datiert.

#### Auflösung aus Heft 5 - Juli '19

In der letzten Ausgabe haben wir Theodor Billroth gesucht. Allen, die die richtige Lösung gefunden haben, sagen wir herzlichen Glückwunsch.

## Antwortcoupon

Personenquiz  
Praxismagazin Nr. 6/2019  
Einsendeschluss: 05.12.2019

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Der Gewinner wird von uns schriftlich benachrichtigt,  
eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Meine Antwort \_\_\_\_\_

## KBV Praxis der Zukunft

# WIR SIND EINE KBV ZUKUNFTS PRAXIS

Die Praxis Brenner hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft den Patienten den bestmöglichen Gesundheitservice zu bieten. Daher nimmt sie Teil an dem Projekt „KBV Zukunftspraxis“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

„Mit dem Projekt KBV-Zukunftspraxis treibt die KBV als aktiver Spieler die Digitalisierung im Gesundheitswesen weiter an. In einem Ideenwettbewerb haben wir digitale Anwendungen und Dienste gesucht und gefunden, mit denen wir zeigen wollen, wie eine sinnvolle Digitalisierung der Gesundheitsversorgung in Deutschland gestaltet werden

kann.“ (Quelle: [www.kbv.de/html/zukunftspraxis](http://www.kbv.de/html/zukunftspraxis))



Ab 2019 wird die Praxis gezielte digitale Dienste, wie den digitalen Telefonassistenten aaron.ai testen, um so die besten Anwendungen für die Patienten zu finden.

## Notfallkarte für den Ernstfall!

Mit unserer Notfallkarte erhalten Sie Ihre persönliche Daten und Angaben zu Hausarzt, Patientenverfügung, Organspende und Ihrer Blutgruppe auf einem Blick.

Im Notfall haben Rettungshelfer und Ärzte sofortigen Zugang zu Ihren Daten, und können direkt auf Ihre Wünsche reagieren. Die Herstellungskosten betragen 10 €.



## Vorschau *new* Year 2020

**Morbus Bechterew**  
Wissenswertes über die Erkrankung

**Saunieren verbessert**  
arteriellen Gefäßstatus

**Krätze**  
auf dem Vormarsch

Nächste Ausgabe ab  
**01. Januar 2020**



Gewinner unseres Buchpreises aus der Ausgabe Nr. 15 ist Frau Silke Heinz.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Lesen.

# LABORWERTE

SCHNELL ERKLÄRT UND LEICHT VERSTÄNDLICH

## Die alkalische Phosphatase (auch AP oder ALP)

Die **alkalische Phosphatase** ist ein Enzym, das an vielen Stoffwechselprozessen des Körpers beteiligt ist. Sie befindet sich unter anderem in den Knochenzellen und im Lebergewebe. Bei einem erhöhten Stoffwechsel, zum Beispiel im Knochen, ist die knochenspezifische AP vermehrt im Blut nachweisbar.

Wird zum Beispiel vermehrt Knochen aufgebaut (wie im Wachstum oder nach einem Knochenbruch), ist sie vermehrt auch im Blut nachweisbar.

Die alkalische Phosphatase ist vor allem im Knochenskelett, im Lebergewebe und in den Zellen der Gallengänge vorhanden. Ist die Konzentration der alkalischen Phosphatase im Blut erhöht, kann das auf Prozesse oder Erkrankungen dieser Strukturen hinweisen.

Sehr selten ist die alkalische Phosphatase zu niedrig. Dies kommt zum Beispiel bei ausgeprägter Schilddrüsenunterfunktion oder bei einer Blutarmut vor.

Besteht der Verdacht auf Knochen-, Leber oder Nierenerkrankungen,

bestimmt der Arzt neben anderen Blutwerten auch die alkalische Phosphatase. Erhöht ist die Konzentration im Blut bei folgenden Krankheiten:

- Lebererkrankungen wie Tumoren, Hepatitis, Gallengangsstau, Gallengangsentzündungen
- Knochenerkrankungen wie Knochentumoren
- bestimmte Formen der Nierenschwäche (Niereninsuffizienz)
- Akromegalie (Wachstumshormonüberschuss) und Cushing-Syndrom (Kortisolüberschuss)
- Nebenschilddrüsenüberfunktion

In der Schwangerschaft und während des kindlichen Wachstums ist die alkalische Phosphatase ebenfalls vermehrt im Blut nachweisbar. In diesen Fällen handelt es sich aber um eine nicht-krankhaft erhöhte Konzentration.

Durch die Einnahme verschiedener Medikamente wie Allopurinol (Gichtmedikament), Antiepileptika oder die Verhütungspille kann der AP-Wert ebenfalls ansteigen.



Dieses Heft ist nicht zur Weitergabe an Dritte geeignet!

Das Magazin ist für die Patienten der Facharztpraxis für Allgemeinmedizin Dr. med. Susanne Brenner, Praxis Dr. med. Ralf Kaiser sowie der Praxis Dr. med. Hans Germann. Standort Spiesen-Elversberg, Dr. med. Susanne Brenner, Hauptstraße 100, 66583 Spiesen-Elversberg für den Standort St.Ingbert / Hassel die Praxis Dr. med. Ralf Kaiser, Blumenstraße 4, 66386 St. Ingbert.